

Willkommen am Thüringer Meer

Besuchen Sie die Region am Thüringer Meer und begeben Sie mit dem Hohenwarte Stausee Weg einen Qualitätsweg der besonderen Art. Ihr Weg führt Sie auf einer Gesamtlänge von rund 74,4 Kilometern auf eine interessante Entdeckungsreise durch die Flora und Fauna rund um den Hohenwarte-Stausee und erschließt Ihnen so die verträumten Dörfer und die wildromantische Landschaft des größten zusammenhängenden Stauseegebietes Europas. Unterwegs kommen Sport- und Naturbegeisterte ebenso wie kulturell Interessierte und Erholungssuchende inmitten der fjordähnlichen Landschaft voll auf ihre Kosten. Sie wandern auf anspruchsvollen Wegen durch dichte Nadelwälder, durchstreifen die urigen Laub- und Mischwälder entlang der Steilhänge an der Saale und erklimmen dabei eindrucksvolle Felsen und Aussichtspunkte. Vorbei an den offenen Flächen des Oberlandes gelangen Sie in die romantischen Ortschaften der Region und erreichen einige der schönsten regionalen Naherholungsgebiete im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale. Es erwarten Sie liebevoll eingerichtete Museen, eindrucksvolle Naturdenkmäler und ein umfangreiches Freizeitangebot entlang der sich windenden Saale-Kaskaden. Als Natur- und Wanderfreund sind Sie auf den am Weg gelegenen Campingplätzen, den Gaststätten, Hotels und Pensionen ein gern gesehener Gast und können sich so von der berühmten Thüringer Gastlichkeit überzeugen.

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Wanderung auf dem Hohenwarte Stausee Weg!



QUALITÄTSWEG WANDERBARES DEUTSCHLAND

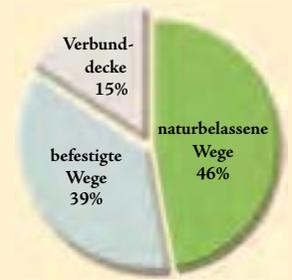
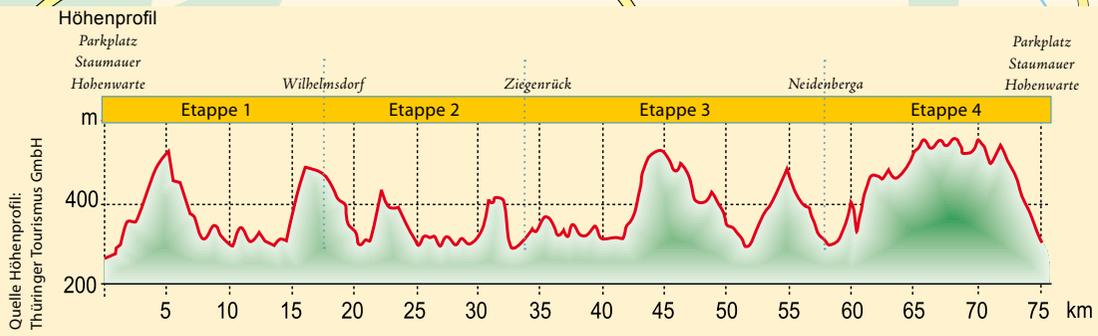
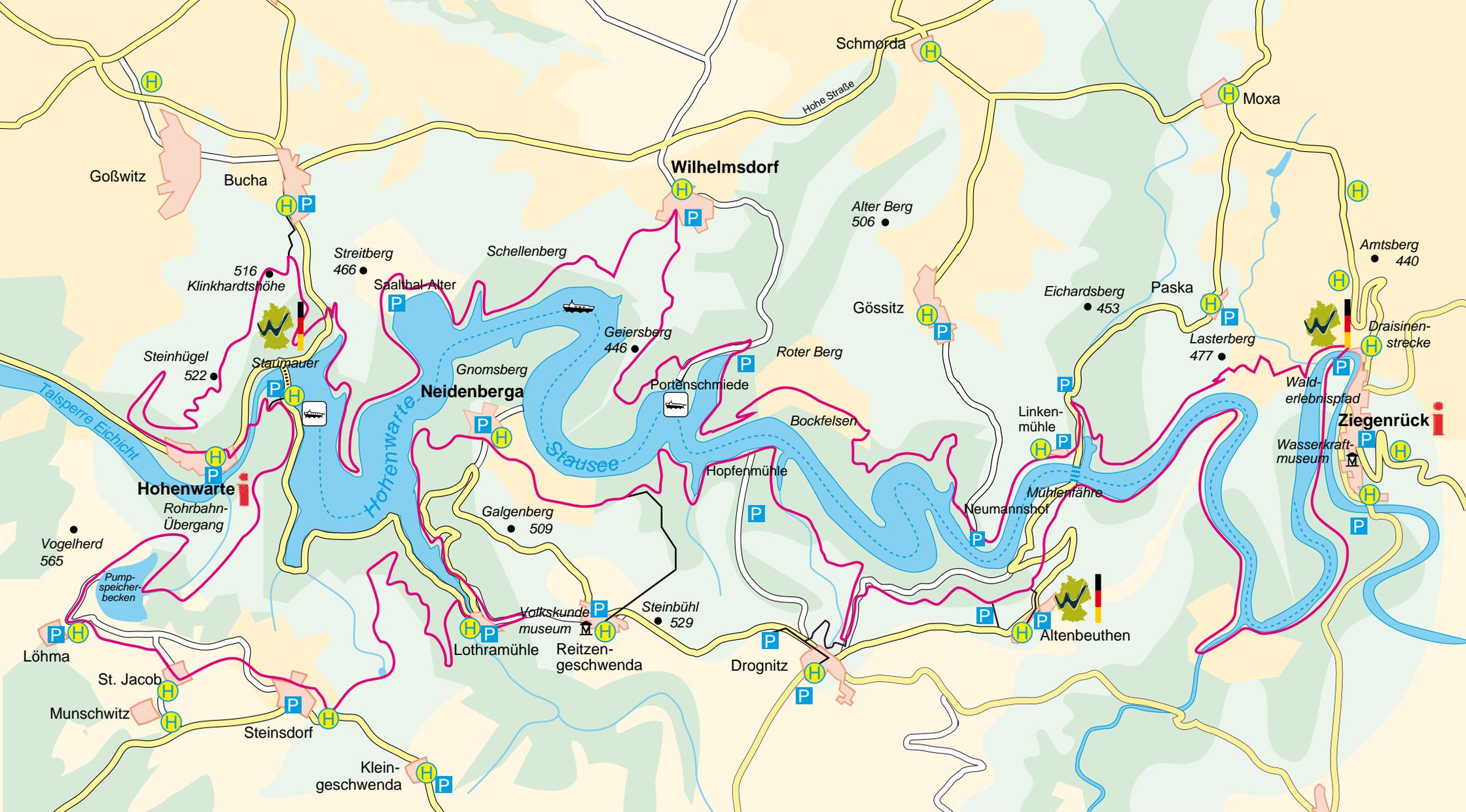
Hohenwarte Stausee Weg

Naturpark
Thüringer Schiefergebirge/
Obere Saale



Legende und Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|------------------------|---|--------------------|
|  | Hohenwarte Stausee Weg |  | Mühlenfähren-Linie |
|  | Staumauer |  | Aussichtspunkt |
|  | Schiffahrtslinie |  | Campingplatz |
|  | Schiffsanlegestelle |  | Museum |
|  | Fahrgastschiffahrt |  | Bushaltestelle |
|  | Naturdenkmal |  | Jugendherberge |
|  | Schutzhütte |  | Qualitätsgastgeber |
|  | Rastplatz |  | Qualitätsweg |
|  | Gaststätte | | |
|  | Touristinformation | | |



Hohenwarte Stausee Weg – Streckeninfo	
Gesamtlänge des Weges	74,4 km
Laufzeit	4 Tagesetappen
Start/Ziel	Parkplatz an der Staumauer Hohenwarte
Höchster Punkt	St. Jacob (555 Meter)
Niedrigster Punkt	Saalebrücke Hohenwarte (242 Meter)
Wegemarkierung	Roter Punkt auf weißem Grund

Anreise



Anreise mit der Bahn und mit dem Bus:

Gästen, die mit der Bahn anreisen, stehen die Bahnanbindungen in den Städten Saalfeld und Pößneck zur Verfügung. Von dort aus können die Busverbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs genutzt werden. Von Pößneck aus gelangen Sie mit der Linie 966 nach Ziegenrück bzw. zur Linkenmühle und von Saalfeld mit der Linie 546 nach Hohenwarte, dem Ausgangspunkt der ersten Etappe des Wanderweges.

Anreisende mit dem Bus können die öffentlichen Haltestellen nutzen. Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt unter www.kombus-online.eu oder Tel. 0 36 71 - 52 51 90 über die Fahrzeiten.

Anreisevorschläge mit Fahrplänen finden Sie im Prospekt „Thüringer Meer erFAHREN“ sowie unter www.thueringer-meer-erfahren.de.



Anreise mit dem PKW:

Bei Anreise mit dem PKW stehen die Parkmöglichkeiten in den Ortslagen zur Verfügung.

Wanderern, die zusammenhängend alle 4 Etappen des Wanderweges bestreiten, wird auch die Möglichkeit des Transfers entlang der Strecke angeboten. Bitte informieren Sie sich hierüber bei den Übernachtungsanbietern der Region in dieser Broschüre.

Unterwegs mit Rad und Bus im Rennsteig-Saaleland:

Vom 1. Mai bis 31. Oktober können Radfahrer mit den Bussen der KomBus zu den Ausgangspunkten der schönsten Radtouren der Umgebung starten oder nach einem anstrengenden Radausflug mit dem Bus zurück fahren.



Fahrradbeförderung im Regionalverkehr

An allen Wochenenden und Feiertagen ist in diesem Zeitraum in den Regionalbussen der KomBus die Beförderung von bis zu sieben Fahrrädern möglich. Auf Nachfrage ist der Einsatz dieser Busse auch an Wochentagen möglich. Da die Platzkapazitäten für Fahrräder begrenzt sind, empfehlen wir eine Reservierung am Servicetelefon.



Bike-Shuttle an der Mühlenfähre - für Wanderer und Fahrradfahrer

Die Mühlenfähre der KomBus pendelt am Hohenwarte-Stausee zwischen den Anlegestellen Altenroth und Linkenmühle.

Vom 1. Mai bis Ende der Herbstferien in Thüringen ist hier täglich von 9-18 Uhr das Bike-Shuttle (ein Kleinbus mit Fahrradgepäckträger mit Platz für 3-4 Räder) stationiert.

Informationen zur Fahrradbeförderung:

- am KomBus Servicetelefon 0 36 71 - 52 51 999 (Mo-Fr 7.15-16.00 Uhr)
- beim Fahrmann (Bike-Shuttle) 01 76 - 15 46 34 29
- unter www.kombus-online.eu/angebote/Fahrrad/Rad_allgemein oder service@kombus-online.de
- in den KomBus-Service-Centern und Touristinformationen
- in Flyer und Routenbroschüre „Unterwegs mit dem Wander- und Fahrradbus“

Wanderbus Thüringer Meer

Mit dem Wanderbus Thüringer Meer kann man von Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen vom 1. Mai bis 31. Oktober von Saalfeld aus den Hohenwarte Stausee Weg erkunden. KomBus fährt Wanderer und Erholungssuchende von Saalfeld aus morgens zum jeweiligen Etappenstart und nach der Wanderung zurück zum Ausgangspunkt.

weiterführende Informationen zum Wanderbus auf Seite 27

Informatives / Organisatorisches



Markierung und Wegweisung

Der Weg ist durchgängig mit dem Markierungszeichen „roter Punkt auf weißem Grund“ markiert. Zusätzlich sind Wegweiser mit Ziel- und Kilometerangaben zum Wegeverlauf installiert.



Optimale Reisezeit

Der Weg ist ganzjährig begehbar. In den Wintermonaten kann es witterungsbedingt zu Einschränkungen bei der Begehbarkeit kommen.



Anforderung Ausrüstung

Es werden den Jahreszeiten entsprechende Wanderkleidung, festes Schuhwerk und Rucksack empfohlen. Die Mitnahme von Getränken und einem kleinen Imbiss wird angeraten, da die Entfernungen zwischen den gastronomischen Einrichtungen unterschiedlich lang sind.

GPS-Technik

Wanderer, die mit moderner Technik und satellitengestützten Navigationssystemen unterwegs sind, können die Wegedaten auch in digitaler Form nutzen. Die Daten stehen sowohl bei der Thüringer Tourismus GmbH als auch beim Deutschen Wanderverband im gpx-, kml- oder gdb-Format zur Verfügung.



Downloads und weitere Informationen unter:

www.thueringen-tourismus.de, www.wanderbares-deutschland.de
www.outdooractive.de



Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

Hotel „Am Schlossberg“

Paskaer Straße 1
07924 Ziegenrück
Tel. 03 64 83 - 7 50
Fax 03 64 83 - 7 51 50
hotel-am-schlossberg@t-online.de
www.hotel-am-schlossberg-ziegenrueck.de



Waldhotel am Stausee

07333 Unterwellenborn
(Ortsteil Bucha)
Tel. 03 67 32 - 3 63
Fax 03 67 32 - 3 64 03
info@waldhotel-am-stausee.de
www.waldhotel-am-stausee.de



Gasthaus & Pension „Zur Linde“

Ortsstraße 42 / 43
07338 Altenbeuthen
Tel. 03 67 37 - 2 22 37
Fax 03 67 37 - 29 31 34
info@linde-altenbeuthen.de
www.linde-altenbeuthen.de



Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie im Internet:
www.rennsteigsaaeleland.de, www.gemeinde-hohenwarte.de,
www.ziegenrueck.de

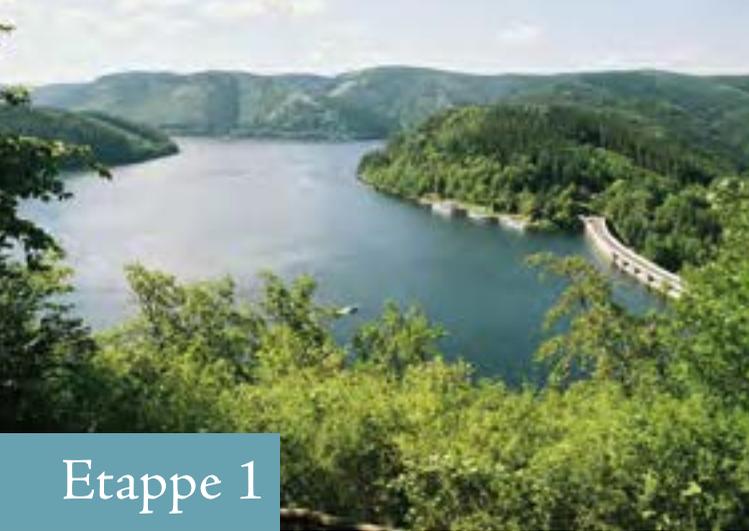
sowie bei den Tourist-Informationen

Saalfeld + Markt 6 + Tel. 0 36 71 - 52 21 81

Ziegenrück + Markt 6 + Tel. 03 64 83 - 2 26 49

Hohenwarte + Preßwitzer Straße 3 + Tel. 03 67 33 - 23 91 57

oder 01 73 23 26 17



Etappe 1

Hohenwarte bis Wilhelmsdorf

Die erste Etappe Ihrer Wanderung am Thüringer Meer führt Sie ein in die Geschichte und Entstehung des Hohenwarte-Stausees, der heute als drittgrößter Stausee Deutschlands zu den schönsten Erholungsräumen unseres Landes zählt.

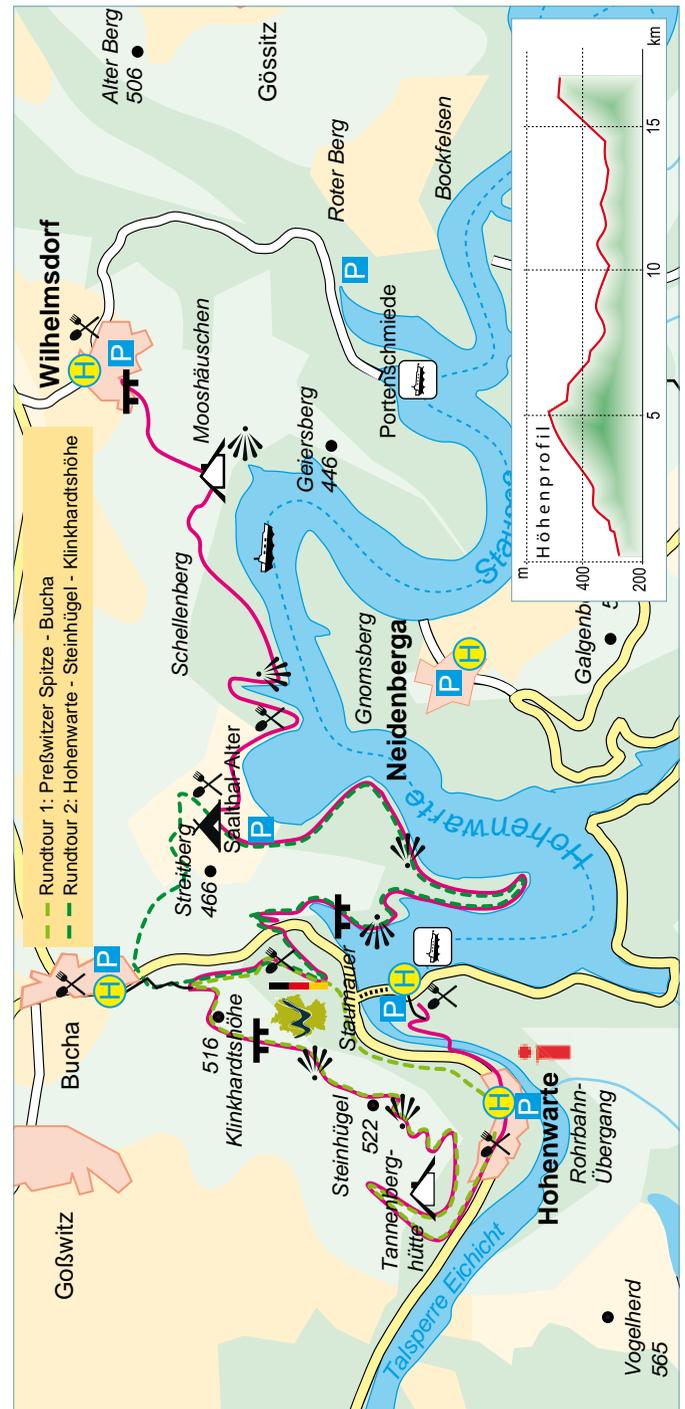
Neben den geschichtlichen Hintergründen zur Staumauer und den einst versunkenen Orten bietet der Weg bleibende Eindrücke von der Vielfalt des Lebensraumes Wald und gibt nach den ersten steilen Anstiegen in Richtung Wilhelmsdorf sagenhafte Ausblicke über die weite Wasserlandschaft frei.

Rundtour 1: Preßwitzer Spitze-Bucha - 9,5 km

Sie umrunden, zum Teil auf ufernahen Wegen, die sagenumwobene Landzunge „Preßwitzer Spitze“, erkunden die idyllisch gelegene Alter-Bucht und entdecken das malerische Offenland nahe des verträumten Angerdorfes Bucha.

Hohenwarte Stausee Weg – Streckeninfo Etappe 1

Etappenlänge	16,9 km
Laufzeit	Tagesetappe ca. 5-6 Stunden
Start	Parkplatz an der Staumauer Hohenwarte
Ziel	Wilhelmsdorf
Höchster Punkt	Steinhügel (522 m)
Niedrigster Punkt	Saalebrücke Hohenwarte (242 m)
Orte/Stationen	Hohenwarte, Campingplatz Saalthal- Alter, Wilhelmsdorf



Rundtour 2: Hohenwarte-Steinhügel-Klinkhardtshöhe - 7,9 km
 Von Hohenwarte aus wandern Sie durch die uralten Nadelwälder des Tannberges hinauf zur Klinkhardtshöhe, einem der imposantesten Aussichtspunkte am Hohenwarte-Stausee.

Sehenswertes, Sagen und Legenden



Staumauer Hohenwarte

Von 1919 bis 1963 wurde zwischen Blankenstein und Hohenwarte die Saalekaskade gebaut - ein Talsperrensystem, das aus 5 Talsperren und 6 Kraftwerken besteht. Der Hohenwarte-Stausee ist mit 182 Mio. m³ Stauraum die drittgrößte Talsperre Deutschlands.

Klinkhardtshöhe

Hier befindet sich eine Schutzhütte mit schönem Ausblick auf die Staumauer, das Südufer mit der Rohrbahn zum Oberbecken bis hin zur Lothrabucht und auf die vom Südufer ausgehende Preßwitzer Spitze.



Aussichtspunkt Mooshäuschen

Die innenseitig von Wanderern mit Moos verkleidete Schutzhütte bietet einen einmaligen Ausblick auf den Gnomsberg nahe Neidenberga. Mit etwas Glück können Sie die possierlichen Siebenschläfer beobachten, die der Hütte hin und wieder einen Besuch abstatten.

Sage um Wilhelmsdorf

An einer Quelle, die nach der Saale zu liegt, stand ein Gasthaus. Dort tanzten die Vorfahren der Bewohner von Wilhelmsdorf. Als sie aber einst auch am Himmelfahrtstage ihrer Tanzlust keinen Einhalt taten, versank das Haus und alle Tänzer mit demselben. Ein Teich kam an gleicher Stelle zum Vorschein. Er führt den Namen Tanzteich, und die Quelle wurde seit jener Zeit Gottschau genannt, weil Gott sich dort all den Verächtern des heiligen Tages schauen ließ.

Landschaft, Geologie, Flora, Fauna



Blaues Band und Thüringer Meer

Die Landschaft der Oberen Saale ist geprägt vom Wechsel des natürlichen Verlaufs der Saale mit den beiden großen Stauseen (Hohenwarte- und Bleilochalsperre), dem Thüringer Meer. Die oft steilen Saalehänge sind gerade an der Nord- und Ostseite häufig mit Fichten bewachsen und mit Laubwald aufgelockert. In den

feuchten Bachtälern fühlt sich der Feuersalamander wohl, im Wald der quirlige Gartenschläfer. An den warmen Südhängen findet man kleinwüchsige, alte Eichen und Hainbuchen. Variationen der Elemente Wald, Wasser und Fels machen den Reiz dieser von steilen Bergen umgebenen Flusslandschaft aus.

Wo die Pfingstnelke blüht

Die bewaldeten Steilhänge, die den Hohenwarte-Stausee umgeben, zeigen ein interessantes Zusammenspiel wechselnder Pflanzengesellschaften von Fichtenforsten, Trockenwäldern und freien Felsen, auf denen in den Sommermonaten auch die dekorative Pfingstnelke blüht. Ein intensiver süßlicher Duft weist den Wanderer auf eine weitere interessante Pflanze hin, die an den trockenen Hängen des Stausees blüht, die Graslilie. Diese selten gewordene Pflanze ist eine ergiebige Nektarquelle für Schmetterlinge, Bienen und Schwebfliegen.



Die Felsgruppen der Steilhänge im Saaletal an der Hohenwarte-Talsperre sind erdgeschichtlich wertvolle Landschaftsteile. Herausgearbeitet durch die Kraft des Wassers geben sie Einblick in den Aufbau des Untergrundes und zeigen Elemente des Gebirgsbaues wie Faltungen, Klüftungen, Schieferungen und Störungszonen.

Die Region des Thüringer Meeres gehört wegen der vielen erdgeschichtlichen Aufschlüsse zum Geopark Schieferland mit einer Informationsstelle im Naturpark-Haus in Leutenberg.



Etappe 2

Wilhelmsdorf bis Ziegenrück

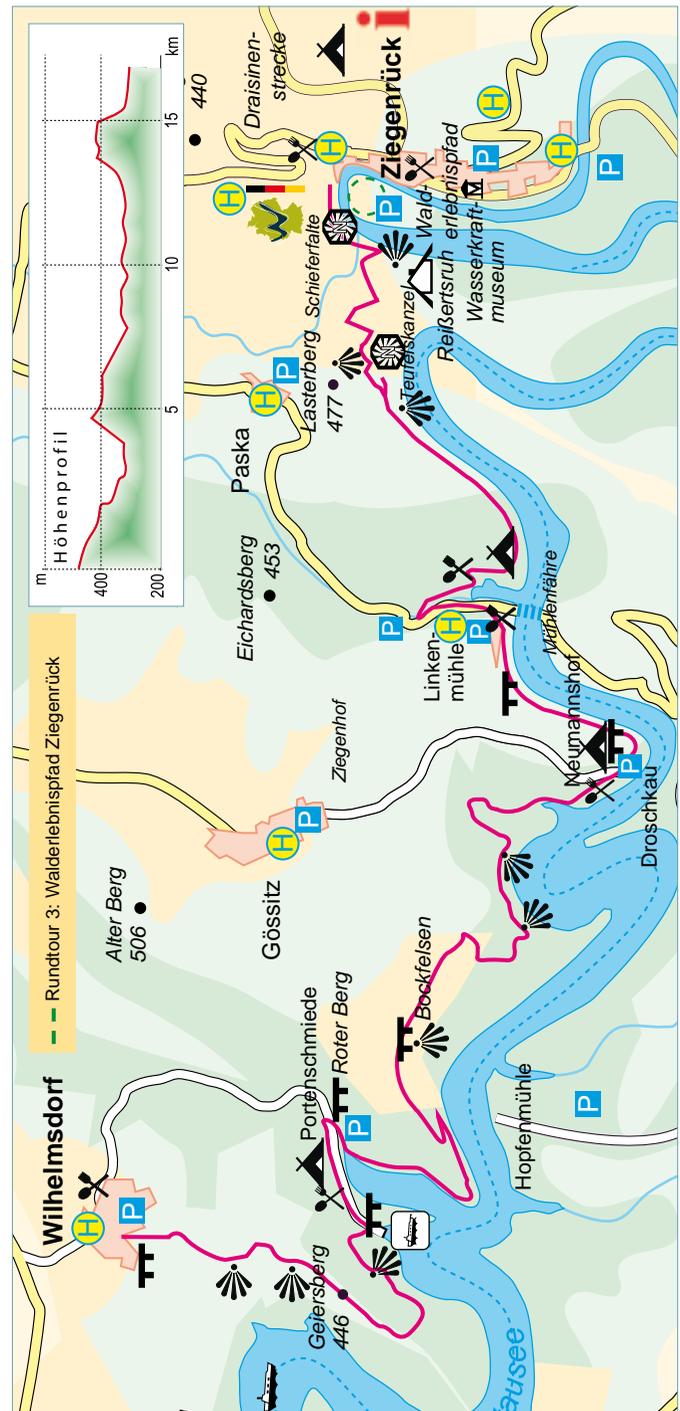
Auf der zweiten Etappe des Hohenwarte Stausee Weges überwinden Sie etliche Höhenmeter und werden dafür mit einmaligen Ausblicken auf die sich windenden Saalekaskaden belohnt. Entlang der einzigartigen, naturbelassenen Landschaft durchqueren Sie die regionalen Naherholungsgebiete mit ihren zahlreichen Freizeitmöglichkeiten und wandern von der geschichtsträchtigen Linkenmühle an ein Stück entlang des Europäischen Fernwanderweges Eisenach-Budapest bis nach Ziegenrück, dem staatlich anerkannten Erholungsort am Thüringer Meer.

Rundtour 3: Walderlebnispfad Ziegenrück - 2 km

Unweit des Ziegenrücker Wehres entführt Sie der Walderlebnispfad auf eine spannende Entdeckungsreise durch die heimische Flora und Fauna.

Hohenwarte Stausee Weg – Streckeninfo Etappe 2

Etappenlänge	17,8 km
Laufzeit	Tagesetappe – ca. 6 Stunden
Start	Wanderparkplatz Wilhelmsdorf
Ziel	Saalepromenade Ziegenrück
Höchster Punkt	Wilhelmsdorf (477 m)
Niedrigster Punkt	Saalepromenade Ziegenrück (311 m)
Orte/Stationen	Wilhelmsdorf, Campingplatz Portenschmiede, Campingplatz Neumannshof, Campingplatz Linkenmühle, Ziegenrück



Sehenswertes, Sagen und Legenden



Aussichtspunkt Bockfelsen
Ganz in der Nähe des Angerdorfes Gössitz befindet sich der Aussichtspunkt Bockfelsen. Der aus Schiefergestein bestehende Felsvorsprung bietet einen beeindruckenden Ausblick auf das blaue Band der Saale, den Campingplatz Hopfenmühle und das Schloss Neidenberga.



Mühlenfähre Linkenmühle
Die Mühlenfähre, als einzige Auto- und Radfähre auf einem deutschen Stausee, ist die bequemste und schnellste Verbindung zwischen den Anlegestellen Altenroth und Linkenmühle. Die Überfahrt der 400 m breiten Wasserstraße dauert nur ca. fünf

Minuten. Fährbetrieb witterungsabhängig von Ostern bis Ende Oktober. www.kombus-online.eu/angebote/Faehre/Faehre_Info/



Aussichtspunkt Fernsicht/ Saaleschleife

Eine einmalige und unverwechselbare „Fernsicht“ über die ausgedehnte Landschaft mit sanften Hügeln, großen Waldgebieten und tief romantischen Tälern kann man vom Rastplatz der „Rühlhütte“ aus genießen.

Dem Betrachter atemberaubend

schön zu Füßen gelegen ist die Saaleschleife, unvergesslich für jeden Wanderer und ein beliebtes Fotomotiv.



Aussichtspunkt Reißertsruh
Der Aussichtspunkt mit Schutzhütte liegt etwas oberhalb der Marienquelle und bietet einen wunderbaren Blick auf die Saalepromenade Ziegenrücks.



Geologisches Naturdenkmal Ziegenrucker Schieferfalte
Am Fuße des Sornitzgrundes, in unmittelbarer Nähe der Saale liegt die Ziegenrucker Schieferfalte, ein einmaliger und geologisch hochinteressanter Gesteinsaufschluss, der vor knapp 330 Millionen Jahren entstand.



Wasserkraftmuseum Ziegenrück

Das um 1900 erbaute historische Laufwasserkraftwerk verfügt über eine noch funktionstüchtige Turbine zur Stromerzeugung und ist damit das einzige Kraftwerk seiner Art in Deutschland.

Täglich Hochspannungsvorführungen, ganzjährig geöffnet, Mo Ruhetag. www.ziegenrueck.de

Ziegenrück - Die Sage vom Burgfräulein

Einige Glückliche haben auch in stiller Mitternacht beim bleichen Schimmer des Mondes durch den Saalenebel hindurch das gespenstische Burgfräulein gesehen. Im langen, weißen Gewande mit fliegendem Silberhaar stieg dasselbe langsam und schweigend von der Kuppe ins Tal, um in der Saale zu baden. Dann schöpfte es mit einer silbernen Kanne Wasser, um die durstenden Blumen auf der Höhe zu erquicken und die Totenhedchen im Mondschein zu bleichen.



„Ziegenhof im Saaletal“

Auf dem „Ziegenhof im Saaletal“, am wunderschönen Hohenwarte-Stausee gelegen, finden Sie Erholung in der dortigen Pension. Ihnen bietet sich zudem die Möglichkeit, eine Vielzahl hausgemachter Ziegenkäseprodukte zu erwerben. Die Produktpalette regio-

naler Anbieter reicht weiterhin von Senf, Konfitüre über Wein bis Honig.

Ziegenhof im Saaletal • Neumannshof 2 • 07389 Gössitz

Tel. 01 74 9 08 30 22 • 01 76 56 19 02 19

k.hatzel@web.de • robert-hatzel@web.de • www.facebook.com/ziegenhof



Draisine-Fahrten mit der Thüringer Oberlandbahn

Die Draisinenfahrten der Thüringer Oberlandbahn UG bieten den Besuchern einmalige Eindrücke auf einer stillgelegten Bahnstrecke, bei der sich imposante technische Bauten, wie die Ziemestalbrücke, mit Sehenswürdigkeiten und einer

sehr reizvollen Natur abwechseln.

Thüringer Oberlandbahn e. V. • An der Bahn 2 • 07389 Knau

Tel. 01 60 - 94 65 13 15 • info@thueringer-oberlandbahn.de

www.thueringer-oberlandbahn.de



Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale umfasst auf einer Fläche von rund 830 km² eine sehr vielfältige, attraktive Landschaft. Fünf

unterschiedliche Naturräume mit speziellen Landschaftsbildern sind das Besondere dieses Naturparks.

Im Süden des Naturparks erreichen die Berge Höhen von annähernd 800 Metern. Wälder bedecken hier weite Teile des Gebietes. Zwischen den Bergen liegen tief eingeschnittene Bachtäler. Das zentral gelegene Oberland wird von welligen, waldarmen Hochflächen bestimmt. Das sonnige Saaletal bildet mit zwei großen Stauseen, dem Thüringer Meer und dem dazwischen liegenden blauen Band der Saale ein beliebtes Ferien- und Ausflugsgebiet. Eine weitere Besonderheit des Naturparks stellt das Thüringer Land der Tausend Teiche bei Plothen dar.

Naturpark-Haus mit drei Ausstellungen:

- „Naturpark zwischen den Wäldern des Rennsteigs und den Burgen der Saale“, eine Ausstellung zum Staunen, Anfassen und Entdecken.
 - „Lebensraum Bach“ - Bachgeplätscher mit Wasseramsel und einem Terrarium mit lebenden Feuersalamandern.
 - Bizarre Felsformationen, Höhlen, Besucherbergwerke, geologische Aufschlüsse, Schieferbrüche und vieles mehr...
- Erleben Sie das Abenteuer Erdgeschichte im „Geopark Schieferland“ und bewundern Sie die Kostbarkeiten in der Schatzkammer des Naturparks.

Mo - Do 8.00 - 15.00 Uhr, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Mai bis September zusätzlich So 14.00 - 18.00 Uhr

NaturParkWelten

Eine Welt voller Entdeckungsmöglichkeiten eröffnet sich im Umfeld des Naturpark-Hauses. Hier taucht man ein in die Welt des Wassers, der Wiesen, des Waldes und erreicht die Schatzkammer, gefüllt mit kostbaren und funkelnden Schätzen.

Die NaturParkWelten sind ständig begehbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale Naturpark-Haus und Verwaltung

Wurzbacher Str. 16 • 07338 Leutenberg • Tel. 03 61 - 5 73 92 50 90

www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Etappe 3

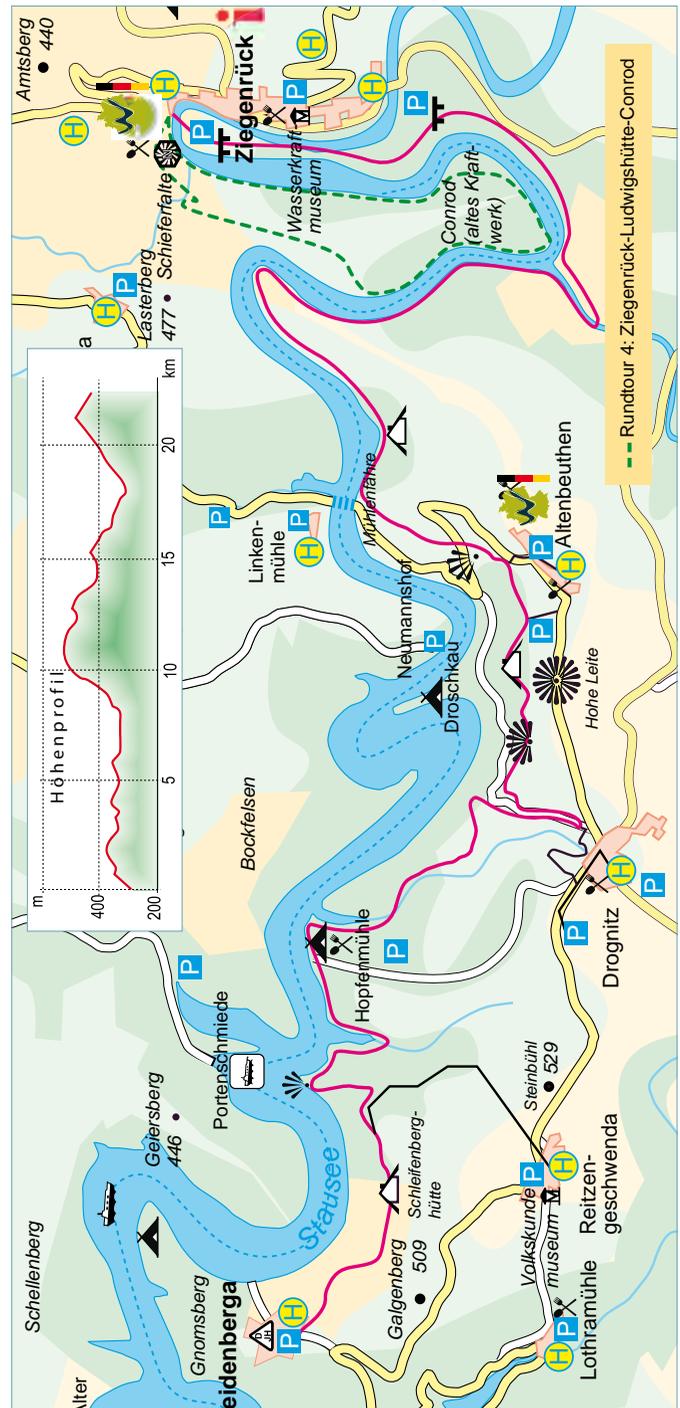
Ziegenrück bis Neidenberga

Die dritte Etappe ist die längste Ihrer Reise und überrascht mit abwechslungsreichen Eindrücken aus Kultur, Geschichte und Natur. Nachdem Sie die Sehenswürdigkeiten Ziegenrücks besichtigt haben, führt Sie der Wanderweg anschließend direkt entlang der malerischen Saale. Sie passieren die verträumten Dörfer der Region und gelangen schließlich zur „Hohen Leite“, einem der schönsten Aussichtspunkte. Nach dem Etappenende in Neidenberga lohnt sich ein Abstecher nach Reitzengeschwenda mit Volkskundemuseum und barocker Dorfkirche.

Rundtour 4: Ziegenrück-Ludwigshütte-Conrod - 6,7 km
Entlang der Saale wandern Sie in Richtung Ludwigshütte, umrunden die malerische Landzunge der „Weißen Scheibe“ und gelangen vorbei am Aussichtspunkt Reißersruh und der Marienquelle zurück nach Ziegenrück.

Hohenwarte Stausee Weg – Streckeninfo Etappe 3

Etappenlänge	20,7 km
Laufzeit	Tagesetappe – ca. 7 Stunden
Start	Saalepromenade Ziegenrück
Ziel	Neidenberga
Höchster Punkt	Leite Drognitz (527 m)
Niedrigster Punkt	Campingplatz Hopfenmühle (309 m)
Orte/Stationen	Ziegenrück, Altenbeuthen, Drognitz, Campingplatz Hopfenmühle, Neidenberga



Sehenswertes, Sagen und Legenden

Sage um Drognitz

Eine Frau in Drognitz war sehr reich und es wurde erzählt, dass es mit ihrem Reichtum nicht mit rechten Dingen zugehe. Einstmals belauschte eine Nachbarin die Frau. Es war zwischen 12 und 1 Uhr des Nachts. Da stand die reiche Frau unter der Esse, hielt die Schürze breit und rief: „Hansel klecks“. Da kam Geld gefallen. Die lauschende Nachbarin ging heim und am anderen Abend probierte sie diese neue Art reich zu werden. Aber als sie gesagt hatte „Hansel klecks“, kamen Backsteine geflogen.



Drachenschwanz

Diese Landzunge hat ihren Namen einer Sage zufolge: Es soll hier früher ein großer Drache gehaust haben, der durch dort lebende Riesen getötet wurde. Der getötete Drache verblieb an der Stelle, wobei der Drachenschwanz durch das Anstauen des Wassers nur noch teilweise sichtbar ist.



Hermannsfelsen

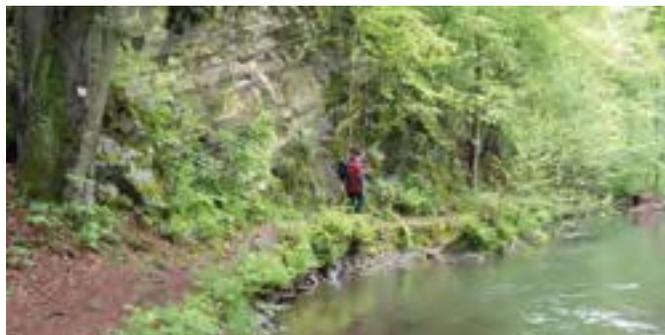
Der Hermannsfelsen ist ein Aussichtspunkt ca. 100 m unterhalb des Weges. Er ist benannt nach dem Landwirt und Flößer Hermann Könitzer. Vor dem Bau der Talsperre war er Besitzer eines der beiden Gehöfte zu Füßen des Aussichtspunktes.

Schleifenberghütte

Den Wanderer erwartet eine traumhafte Landschaft mit herrlichem Ausblick auf Neidenberga und die gegenüberliegenden Hänge.

Weitere Wanderwege in der Region

Natürlich gibt es neben dem Hohenwarte Stausee Weg noch viele weitere Highlights für Wanderer. Von Rundwanderungen an anderen Saaleabschnitten, über Lehrpfade bis hin zum spirituellen Wandern auf den Spuren Martin Luthers. www.rennsteigsaaaleland.de



Im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale empfehlen wir Ihnen folgende Themenwege:

„**Auf den Spuren des blauen Goldes**“ – Schieferpfad entlang der historischen Abbaugebiete in der Region der Bergstadt Lehesten (60 km langer Rundweg mit 4 kleineren Touren um die Städte und Ortschaften)

„**Dem Feuersalamander auf der Spur**“ – Kinderweg um die Stadt Leutenberg mit Spiel- und Erlebnisstationen am Weg und am Ziel (4 km langer Rundweg ab Marktplatz bis zum Naturpark-Haus und zurück)

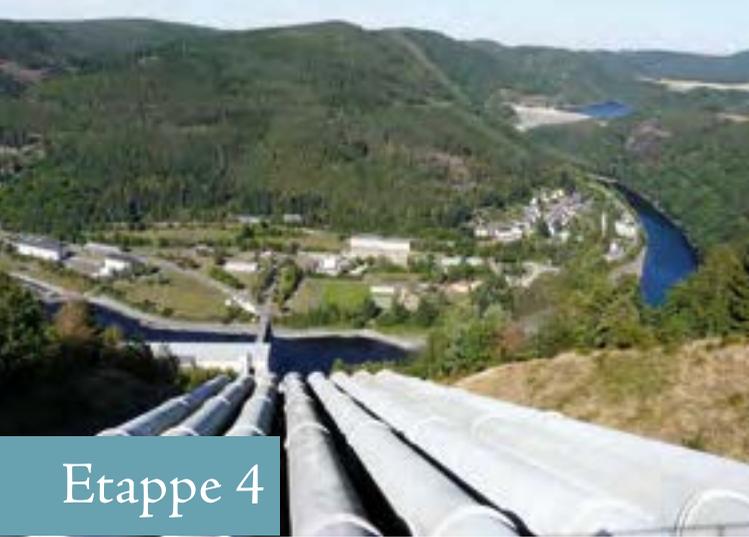
„**Mit der Wasseramsel unterwegs**“ – Sornitzweg entlang der Bahnstrecke von Hockeroda bis nach Wurzbach mit der Möglichkeit, unterwegs an Haltestellen der Sornitztalbahn ein- und auszusteigen (27 km Strecke im idyllischen Sornitztal)

Pilzerlebnispfad ab Gräfenwarth – 5,4 km Rundweg mit vielen Informationstafeln

Bienen- und Naturlehrpfad ab Reschwitz – 12 km Rundweg, auch ab Stadt Saalfeld mit vielen Informationstafeln

Weitere Informationen über die Themenwege: www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Wanderfaltblätter erhältlich im Naturpark-Haus und in den Touristinfostellen des Naturparks



Etappe 4

Neidenberga bis zur Staumauer

Auf der vierten Etappe des Hohenwarte Stausee Weges gelangen Sie nach einer steilen Passage nach Steinsdorf. Kurz danach kommen Sie nach St. Jacob, dem kleinsten Ort am Hohenwarte-Stausee. Auf dieser Höhe bleibend passieren Sie das kleine Dorf Löhma und erreichen den Rohrbahnübergang. Dort haben Sie eine beeindruckende Aussicht auf den Ort Hohenwarte. Von da aus sind der Ausgangspunkt und das Ziel Ihrer viertägigen Wanderung nicht mehr weit: die Staumauer in Hohenwarte liegt am Fuße des Berges.

Rundtour 5: Oberbecken Löhma - 4,3 km

Sie wandern rund um das Löhmaer Oberbecken, entdecken den eindrucksvollen Aussichtspunkt am Rohrbahnübergang und erhalten interessante Informationen zur Kraftwerksanlage und zum Speicherbecken „Hohenwarte II“.

Hohenwarte Stausee Weg – Streckeninfo Etappe 4

Etappenlänge	19 km
Laufzeit	Tagesetappe – ca. 6 Stunden
Start	Neidenberga
Ziel	Parkplatz an der Staumauer Hohenwarte
Höchster Punkt	St. Jacob (555 m)
Niedrigster Punkt	Campingplatz Schäferwiese (312 m)
Orte/Stationen	Neidenberga, Campingplatz Schäferwiese, Steinsdorf, St. Jacob, Löhma



Sehenswertes, Sagen und Legenden

Sage um Neidenberga

Um 1190 kehrten die drei Söhne des Ritters zur Niedenburg aus den Kreuzzügen zurück. Während ihrer Abwesenheit war der Vater verstorben. Die Söhne gerieten um das Erbe in Streit und griffen zum Schwert, weil sie sich nicht einigen konnten. Dabei wurden zwei von ihnen getötet. Der Sieger wurde Ritter zur Niedenburg. Als er nach Jahrzehnten den nahen Tod verspürte, wünschte er sich eine Grabstätte als Zeichen der Versöhnung zwischen den drei Brüdern. Sein letzter Wille sollte auch kommende Generationen mahnen, Streitigkeiten ohne Gewalt und ohne Neid zu regeln. Seit dieser Zeit bekam die Siedlung um die Burg den Namen Neidenberga.



Volkskundemuseum Reitzengeswenda

Die anheimelnde Einrichtung einer Bohlenstube und einer Flachs- und Leinenkammer sowie weitere Räumlichkeiten in einem originalen Thüringer Bauernhaus gestatten einen Einblick in den Dorfalltag

vor mehr als 100 Jahren. Originale Trachten zeugen vom Fleiß und der Kreativität der damaligen Besitzer. Geschichte wie im Zeitraffer erlebt man im ehemaligen Stall und im alten Sägewerk. Eine Museumsscheune mit alten landwirtschaftlichen Geräten und eine Mineralienausstellung erwarten den Besucher.

Tel. 03 67 37 - 2 22 04 oder 2 22 94

www.kaulsdorf-saale.de/drognitz/volkskundemuseum.htm

Rohrbahnübergang

Vom Oberbecken führen Rohrleitungen zum Pumpspeicherkraftwerk Hohenwarte II (Bauzeit: 1956 – 1966). Tafeln informieren über technische Details des Pumpspeicherwerkes.

www.gemeinde-hohenwarte.de

Veranstaltungen

Erlebe einen unvergesslichen Sommer

mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Märkten, Sportevents und speziellen Wanderungen. Ob Kunst und Kultur oder Natur und Aktiv – hier findet jeder das Richtige!

www.saale-orka-erlebnissommer.de

Mondscheinfahrten

Vierstündige Mondscheinfahrt von der Sperrmauer bis zum Conrod-Kraftwerk Ziegenrück und zurück

Termine unter www.fahrgastschiffahrt-hohenwarte.de



Wassersporttag

Wasserski und Wakeboarding, Tube, Paddeltouren, Wandertouren, Kinderbelustigung sowie Schnuppertauchen, -surfen und -segeln jährlich an einem Sonntag im Juli

www.hohenwartestausee.de



Erlebniswandertag am Thüringer Meer

jährlich, am 1. Mai an wechselnden Standorten an Hohenwarte- und Bleilochstausee

www.thueringer-meer.de

Stausee in Flammen

Höhenfeuerwerk + jährlich an einem Juli-Weekende

www.fahrgastschiffahrt-hohenwarte.de

Promenaden- und Hohenwarte Stausee Fest in Ziegenrück

jährlich am 1. Augustwochenende + www.ziegenrueck.de

Ziegenrücker Wandertag

jährlich am 2. Septemberwochenende + www.ziegenrueck.de

Informieren Sie sich auf den Internetseiten über die vielfältigen Veranstaltungen, Wanderungen und andere Highlights:

www.rennsteigsaaaleland.de, www.saalfeld-tourismus.de,
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Aktivangebote

Lassen Sie sich (ver)föhren am Thüringer Meer

Ausgebildete Naturführer bringen Ihnen die Landschaft und ihre Geschichte, Wissenswertes und Unterhaltsames sowie die Besonderheiten der Natur nahe. Vom gemütlichen Spaziergang mit der Familie bis zur Ganztagswanderung für sportliche Wanderfreunde ist alles dabei.

Die Strecken sind zwischen 3 und 20 km lang mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Es gibt Etappen-, Rund- und Streckenwanderungen. Die Naturführer bieten auch individuelle Planungen an.

Sie arbeiten ehrenamtlich, deshalb wird für die Wanderungen ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Informieren Sie sich bei unseren Naturführern über die Angebote:
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Naturführer Werner Preißler

Tel. 0 36 71 - 51 36 77 oder 01 60 - 91 08 49 33

Naturführer Ingo Götze

Tel. 0 36 71 - 35 73 90 oder 01 72 - 3 59 46 70

Naturführerin Alexandra Triebel

Tel. 03 66 43 - 59 95 56 oder 01 76 - 54 52 72 94

Fahrgastschiffahrt Hohenwarte

Tel. 03 67 33 - 2 15 28 + www.fahrgastschiffahrt-hohenwarte.de

F.I.T. Sport & Freizeit

Rundfahrten, Kreuzfahrten, Transfer oder vom Boot aus baden gehen mit dem Charterboot MS „Elvira“. Für Wanderer und Radfahrer: Transport mit dem Charterboot von Ziegenrück bis zur Staumauer. Tel. 0 36 47 - 41 78 70 + www.fit-sportundfreizeit.de



Wikingerboot

Kaffee- und Abenteuerfahrten auf dem Erlebnisschiff „Wikinger“
Tel. 03 64 83 - 2 00 56
www.wikingerboot.com

Minigolfanlage Hohenwarte

mit Spiel- und Sportplatz, Tel. 01 73 - 3 62 83 75



E-Bikes am Thüringer Meer

Rund um den Hohenwarte-Stausee finden Sie ein Netzwerk Pedelec-Verleihstationen und Akkuladestationen. Die Partner halten außerdem ausgearbeitete Tourenvorschläge für Sie bereit.
www.fahr-rad-mit-pedelec.de



Geführte Mountainbike-Touren

mit Action, Spaß und faszinierenden Natureindrücken
Tel. 0 15 20 - 9 81 76 50
www.erlebnisradtouren-saaleland.de
Tel. 01 72 - 7 75 66 83 + www.mountainbike-touren-thueringen.de



Ostthüringer Gleitschirmschule, Altenbeuthen

Optimale Fluggebiete, professionelle Ausbildung und unvergessliche Tandemflüge und Rundflüge mit dem X-Citor am „Thüringer Meer“.
Tel.: 0171 - 5142782
www.flugzentrum.com



Bootsverleih & Bootstouren

Paddeln Sie lautlos auf dem Wasser oder gehen Sie motorisiert auf große Entdeckertour am 28 km langen Hohenwarte-Stausee und lassen sich so von der einmaligen, fjordähnlichen Naturlandschaft entlang der malerischen Saaleschleifen begeistern.
www.wassertourismus-thueringen.de
www.thueringer-wald.com

Wassersportzentrum Hohenwartestausee

Tauchen, Surfen, Segeln, Wasserski, Wakeboard oder Kanufahren
Tel. 01 70 - 7 54 76 74 + www.hohenwartestausee.de

Pauschalangebote



3 Tage rund ums Wasser
2 ÜF für 2 Personen im eigenen Zelt/Caravan + Kanuverleih + Museumsbesuch
Naturcamping Plothental
Plothental 9 + 07924 Ziegenrück
Tel. 01 76 - 81 02 72 90

www.naturcamping-plothental.de + info@naturcamping-plothental.de
Preis ab 42,- € p.P

3 Tage rund ums Wasser

2 ÜF für 2 Pers. im DZ + Kanuverleih + Museumsbesuch
Hostel Ziegenrück + Platz der Jugend 5 + 07924 Ziegenrück
Tel. 01 76 - 81 02 72 90 + www.hostel-ziegenrueck.de
info@hostel-ziegenrueck.de + Preis ab 84,- € p.P.



Drei Tage Ferienglück in Ziegenrück
2 Ü/HP im Hotel am Schlossberg + Besuch des Wasserkraftmuseums Ziegenrück + 1 Saalefahrt mit Schlauchboot oder Kajak ab Hotel + 1 Besuch

des Thermalbades in Bad Lobenstein
Hotel am Schlossberg + Paskaer Straße 1 + 07924 Ziegenrück
Tel. 03 64 83 - 7 50 + info@hotel-am-schlossberg-ziegenrueck.de
www.hotel-am-schlossberg-ziegenrueck.de + Preis: auf Anfrage



Erholungsurlaub im Naturpark
7 x Ü/HP im Hotel & Gasthof Garküche mit empfohlenen Wanderungen im Naturpark + 3 x Tiefenentspannung in der Felsengrotte und 2 Massagen nach ihrer Wahl incl.

erholsamem Schlaf in exklusiven Boxspringbetten der neuen Generation. Grundpreis 399,- € /P., Kinder bis 15 Jahre 266,- €, EZ-Zuschlag: 70,- €
Hotel & Gasthof Garküche + Hauptstraße 29
07338 Leutenberg + Tel. 03 67 34 - 2 81 02.
Weitere Pauschalen und Angebote für ihren Nat-ur-laub unter www.natuerlich-thueringen.de

Wanderbus Thüringer Meer (Fortsetzung von Seite 3)



Tagestickets für den Wanderbus sind für 6,- € beim Busfahrer, in den Servicecentern, den Touristinformationen Saalfeld und Hohenwarte sowie in ausgewählten Hotels erhältlich. Wer den gesamten Stausee Weg in vier aufeinanderfolgenden Tagen zurücklegen möchte,

kann für günstige 22,- € ein Vier-Tages-Ticket erwerben. Der Wanderbus Thüringer Meer verkehrt in der Regel als Kleinbus mit acht Sitzplätzen. Gruppen von über acht Personen melden sich bitte für die Fahrten am Donnerstag, Freitag und Samstag bis zum Vortag, 15 Uhr an. Für die Fahrten am Sonntag sollte die Anmeldung bis Freitag, 15 Uhr am KomBus-Service-telefon unter 0 36 71 - 52 51 999 erfolgen. So kann ein entsprechend großes Fahrzeug eingeplant werden.

Alle Informationen

- im Flyer „Mit KomBus unterwegs zum Hohenwarte Stausee Weg“
- unter www.kombus-online.eu/wanderbusthueringermeer



Touristische Angebote in der Region



Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten
Schaubergwerk - die „farbenreichsten Schaugrotten der Welt“, Grottoneum - Erlebnis-museum der Feengrotten zum Entdecken der Geheimnisse des historischen Bergbaus, der Tropfsteine und Mineralien, Feenweltchen - die Anderswelt

der Feengrotten. Lassen Sie sich verzaubern und lernen Sie ihr magisches Reich kennen.
Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld
Tel. 0 36 71 - 5 50 40 • www.feengrotten.de



Stadtmuseum im Franziskanerkloster
Klosterbibliothek, Sammlung spätmittelalterlicher Sakral-kunst, Volkskundliche Abteilung, Galerie Saalfelder Künstler, Naturkundliche Sammlung Emil Weiske, Münzsammlung, Geologische Sammlung

Münzplatz 5 • 07318 Saalfeld • Tel. 0 36 71 - 59 84 71
www.museumimkloster.de



SAALEMAXX Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH
Erlebnisbad mit Rutschen und einem Wellenbecken mit integriertem Strömungskanal, einer Saunawelt, einem orientalischen Wohlfühlbereich, Badehaus und Sportbad.
- Wir bieten der ganzen Familie

ein MAXXimum an Erlebnis, Spaß und Entspannung.
Hugo-Trinckler-Straße 6 • 07407 Rudolstadt
Tel. 0 36 72 - 31 45 0 • www.saalemaxx.de

und Schlechtwetter-Angebote



Naturpark-Haus mit den Natur-Park-Welten
Erleben Sie mit Ihren Kindern einen interessanten Tag im Naturpark-Haus mit seinen Ausstellungen und entlang des Sormitzweges mit Kunst- und Spielobjekten in vielfältigen Natur-Park-Welten.
Wurzbacher Str. 16

07338 Leutenberg • Tel. 03 67 34 - 2 30 90
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de



Ardesia Therme
Entspannen Sie sich ganzjährig in der Ardesia-Therme in Bad Lobenstein, dem einzigen Moorheilbad Thüringens. Mit ihren vielen Thermal- und Saunaangeboten, sowie ihrem einzigartigen Moorbad finden Sie dort eine einzigartige Wellness-Oase.

Parkstraße 8 • 07356 Bad Lobenstein • Tel. 03 66 51 - 39 39 - 200
www.ardesia-therme.de



Schloss Burgk
Die älteste und größte Schlossanlage des Thüringer Oberlandes beherbergt die Wohn- und Schlafgemächer der Fürsten Reuß, die einzigartige Silbermann-Orgel in der Schlosskapelle, den kolossalen Kamin der Schlossküche sowie die größte Exlibris-

Sammlung Deutschlands.
Ortsstraße 17 • 07907 Burgk • Tel. 0 36 63 - 40 01 19
www.schloss-burgk.de



Bleiloch als größter Stausee Deutschlands & Fahrgastschiffahrt
Erleben Sie eine faszinierende Landschaft und Naturerholung pur entlang und auf dem größten deutschen Stausee. Bequem mit der Fahrgastschiffahrt, auf dem

Motorrad oder Pferd, per Kanu, als Segler und Surfer oder auf Wander- und Radtouren kommt jeder auf seine Kosten.



Burg Ranis mit Wisentgehege
Als Wahrzeichen der Stadt Ranis aus dem 13. Jahrhundert, das von den Wettinern prunkvoll ausgebaut wurde, beherbergt es heute ein Museum mit ur- bzw. frühgeschichtlichen, wie auch geologischen Funden.

In Ranis befindet sich auch das 1. Wisentfreilandgehege in Thüringen.
07389 Ranis • Tel. 0 36 47 - 4 59 74 90 • www.stadt-ranis.de



Schieferpark Lehesten
Der Schieferpark bewahrt die Erinnerung an 700 Jahre Bergbau im größten Schieferbruch Europas. Heute vereint der Schieferpark Geschichte und Komfort, Technik und Natur, Entspannung und Aktivitäten.
Staatsbruch 1
07349 Lehesten
Tel. 03 66 53 - 2 60 50
Tel. 03 66 53 - 2 62 70
(Techn. Denkmal)
www.schieferpark.de

Stempelstellen für Wanderstempel

Stempelstelle Etappe 1:

Waldhotel am Stausee

07333 Unterwellenborn

OT Bucha

Tel. 03 67 32 - 3 63

www.waldhotel-am-stausee.de

Stempelstelle Etappe 2:

Restaurant Vier Jahreszeiten

Campingplatz Neumannshof

07389 Gössitz

Tel. 03 64 83 - 7 42 - 0

www.camping-neumannshof.de

Stempelstelle Etappe 3:

Hotel am Schlossberg

Paskaer Straße 1

07924 Ziegenrück

Tel. 03 64 83 - 750

www.hotel-am-schlossberg-ziegenrueck.de

Stempelstelle Etappe 4:

Campingplatz Hopfenmühle

07338 Drognitz

Tel. 03 67 37 - 2 12 22, 01 70 4 15 56 33

www.kaulsdorf-saale.de

Informationen zum Stempelpass

Den Wanderern, die alle 4 Etappen des Weges bestritten und alle vier Stempel gesammelt haben, winkt bei Einsendung ein kleines Überraschungs-Präsent! Senden Sie ihre Stempel dazu an die Naturparkverwaltung.

Impressum

Herausgeber:

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale
Wurzbacher Straße 16 • 07338 Leutenberg

Tel. 03 61 - 5 73 92 50 90 • Fax 03 61 - 5 73 92 50 99

poststelle.schiefergebirge@nnl.thueringen.de

www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e. V.

c/o Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Oschitzer Straße 4 • 07907 Schleiz

Tel. 0 36 63 - 42 14 66 • Fax 0 36 63 - 42 16 42

info@rennsteigsaaleland.de • www.rennsteigsaaleland.de

Partner:

Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Oschitzer Straße 4 • 07907 Schleiz

Tel. 0 36 63 - 48 80 • Fax 0 36 63 - 48 84 50

poststelle@lrask.thueringen.de • www.saale-orkreis.de

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Schloßstraße 24 • 07318 Saalfeld

Tel. 0 36 71 - 82 30 • Fax 0 36 71 - 82 33 70

poststelle@kreis-slf.de • www.kreis-slf.de

Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH

Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld

Tel. 0 36 71 - 5 50 40 • Fax 0 36 71 - 55 04 40

info@feengrotten.de • www.feengrotten.de

Layout, Satz, Kartengrafiken und Druck:

medium2d,

Paul-Auerbach-Straße 19 • 07318 Saalfeld

info@medium2d.de • www.medium2d.de

Bildautoren: Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V. (11), Photo König (4), Hartmut Woborschil (3), Beate Graumann (3), KomBus (2), Peter Gerwinat (2), Naturcamping Plothental (2), Wolfgang Schrepel (1), VDN/Herbert Esser (1), Zur Linde, Altenbeuthen (1), VDN/Marcel L. (1), Mike Knopf (1), Uwe Rosenberg (1), Grit Lemnitzer(1), VDN/Reklov(1), Grit Bergheimer(1), Reinhard Köchel(1), Martin Zinnert(1), Ostthüringer Gleitschirmschule(1), Hermann Schmidt(1), Matthias Frank Schmidt(1), Michael Miltzow(1), Feengrotten(1), Brita Graumann(1), Ardesia Therme(1), Daniel Wolf(1), Sebastian Frotscher(1), VDN/M.Heerwagen (1)

4. Auflage: 20.000 Exemplare, Stand April 2017

